

## Bereich Ältere Menschen und Pflege

FG Ambulant; FG Stationär; Hausverteiler

### Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Ältere Menschen und Pflege" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg. Zum direkten Aufrufen des Beitrages ist eine Anmeldung im internen Systems der Homepage notwendig. Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik jederzeit gerne entgegen. Alle Newsletter und Info-Briefe finden Sie auch in unserem [Archiv](#).

### Qualität Stationär

#### Qualitätsdarstellungsvereinbarung für die stationäre Pflege beschlossen

**Geschäftsstelle**  
**Qualitätsausschuss**  
**Pflege**

Pressemitteilung vom 19.03.2019

Der erweiterte Qualitätsausschuss Pflege hat einstimmig die Darstellung der Ergebnisse der externen Qualitätsprüfungen und der Ergebnisse des indikatorengestützten Verfahrens in den stationären Pflegeeinrichtungen beschlossen. Damit steht fest, in welcher Form sich Pflegebedürftige und deren Angehörige künftig über die Qualität von Pflegeeinrichtungen informieren können.

Die Qualitätsdarstellungsvereinbarung wird unverzüglich nach Rückmeldung des zuständigen Ministeriums auf der Homepage der Geschäftsstelle des Qualitätsausschusses Pflege online zum Download bereitgestellt.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie auf der Homepage der Geschäftsstelle des Qualitätsausschusses Pflege.

[» weiter zum Beitrag](#)

### LHeimBauVO

#### Handreichung „Solitäre Kurzzeitpflege“ - Perspektive des Heimrechts

Das Ministerium für Soziales und Integration hat angesichts des großen Bedarfs im Bereich der Kurzzeitpflege (KZP) die Partner der Selbstverwaltung von Kassen, Einrichtungsträgern



und Kommunalen Landesverbänden zu einem „Aktionsbündnis Kurzzeitpflege“ eingeladen. Im November 2018 hat das Aktionsbündnis die als Anlage beigefügte „Gemeinsame Erklärung“ verabschiedet.

Aus Anlass des Aktionsbündnisses Kurzzeitpflege informiert das Ministerium mit der Handreichung „Solitäre Kurzzeitpflege“ über die in der „Gemeinsamen Erklärung“ angesprochen heimrechtlichen Aspekte („Spielräume der Landesheimbauverordnung“) einerseits und die Rolle der Heimaufsichten im Rahmen des Förderprogramms andererseits informieren.

Das Ministerium weist darauf hin, dass die heimrechtlichen Ausführungen unabhängig vom Förderprogramm für alle KZP-Sachverhalte gelten, also auch für solche, bei denen keine Förderung im Raum steht.

#### Anlagen:

- Handreichung „Solitäre Kurzzeitpflege“
- Gemeinsame Erklärung Aktionsbündnis Kurzzeitpflege
- Ausschreibung Förderprogramm Kurzzeitpflege
- Merkblatt „Investive Förderung von Angeboten der Kurzzeitpflege“
- Bewerbungsbogen Förderprogramm "Solitäre Kurzzeitpflege"

[» weiter zum Beitrag](#)

## Versorgungssituation mit Kurzzeit- und Dauerpflegeplätzen vor Ort

### Kurzumfrage

Bei den Verbänden der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg kommen immer mehr Meldungen von Engpässen in der pflegerischen Versorgung an. Eine Umfrage aller Leistungserbringerverbände Ende 2018 hat ergeben, dass aufgrund der Umsetzung der LHeimBauVO mit einem Abbau von mindestens 3.100 Plätzen in der vollstationären Pflege in Baden-Württemberg zu rechnen ist. Gleichzeitig kursieren Meldungen des Ministeriums für Soziales und Integration, die aufgrund statistischer Berechnungen von einem Überhang an ca. 9.000 Pflegeheimplätzen ausgehen.

Um für politische Kontakte aussagekräftige Fakten zur Versorgungssituation vor Ort zu haben, führen die Ligaverbände eine Kurzumfrage durch, mit der sie die Bedarfslage in der vollstationären und der Kurzzeitpflege bewerten wollen. Bitte nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit und füllen Sie die Onlineumfrage aus.

Bereits vorab vielen Dank für Ihre Unterstützung!

[» weiter zur Umfrage](#)

## DTA

### Abrechnung DTA HKP gegenüber IKK classic



IKK classic uns mitgeteilt, dass beim **DTA HKP** vermehrt keine Kopie der Leistungsnachweise mehr zugeschickt werden. Diese sind aber als Urbelege vertraglich vorgesehen und **müssen** zugeschickt werden.

Anders ist es beim DTA Pflege: hier hat der Dienste gem. Rahmenvertrag die Wahlfreiheit, ob er die Kopie des Leistungsnachweises zusendet oder nicht. Es wäre natürlich schön, wenn die Dienste die verschiedenen Entbürokratisierungsbemühungen im Bereich DTA Pflege unterstützen und auf eine Zusendung von Urbelegen verzichten

Die IKK bittet darum, dass wir Sie auf die unterschiedlichen Regelungen nochmals hinweisen.

[»weiter zum Beitrag](#)

## Fort- und Weiterbildung

### Fort- und Weiterbildungen der Paritätischen Schulen für soziale Berufe in Hausach



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR  
SOZIALE BERUFE

- **Naturheilkundliche Anwendungen in der Begleitung von Senioren\*innen 16 UE** (auch geeignet als Fortbildung für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI)  
**Start: 07.05.2019**  
Weitere Informationen: <https://www.pari-schulen.de/fort-weiterbildung/naturheilkundliche-anwendungen-in-der-begleitung-von-senioreninnen/>
- **Spiel als Kommunikationsmethode 8 UE** (für Menschen, die Spiel als Interaktions- und Reflexionsmethode nutzen möchten)  
**Start: 24.05.2019**  
Weitere Informationen: <https://www.pari-schulen.de/fort-weiterbildung/spiel-als-interaktions-und-kommunikationsmethode/>
- **Mentor\*in und Praxisanleiter\*in in der Pflege** (für Gesundheits- und Kranken-, Alten- und Heilerziehungspfleger\*innen)  
**Start: 10.09.2019**  
Weitere Informationen: <https://www.pari->

[schulen.de/fort-weiterbildung/mentorpraxisanleitung/](https://www.pari-schulen.de/fort-weiterbildung/mentorpraxisanleitung/)

- **Fortbildung ehrenamtlich Engagierter zur Unterstützung Pflegebedürftiger im Alltag** UstA-Vo 30 (Unterstützungsangebote-Verordnung) > für Ehrenamtliche  
**Start: 18.09.2019**  
Weitere Informationen: <https://www.pari-schulen.de/fort-weiterbildung/fortbildung-ehrenamtlich-engagierter-zur-unterstuetzung-pflegebeduerftiger-im-alltag/>

» weiter zum Beitrag

## Wissenschaftliche Weiterbildung für Gesundheitsberufe – Erprobung neuer berufsbegleitender Zertifikatsangebote an der Hochschule Osnabrück



Die Hochschule Osnabrück entwickelt und erprobt im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ in dem vom BMBF geförderten Forschungsverbundprojekt „Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens“ (KeGL) verschiedene Zertifikatsmodule und Units. Angesprochen sind alle im Gesundheitswesen tätigen Berufsgruppen, also auch Pflegendende.

Die Teilnahme an den Pilotmodulen ist im Rahmen der Erprobung kostenfrei.

Eine Anmeldung ist für folgende Zertifikatsmodule oder einzelne Units ab sofort möglich:

### **Modul 1: Versorgungskontinuität, Patientenübergaben und Patientensicherheit**

Start: 26.04.2019

Unit 1: Versorgungskontinuität und Patientensicherheit

Unit 2: Übergaben zwischen Institutionen, Abteilungen und Schichten

### **Modul 2: Rechtliche Aspekte der Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen**

Start: 10.05.2019

Unit 1: Haftungsrechtliche Aspekte in arbeitsteiligen Gesundheitseinrichtungen

Unit 2: Gewalt in arbeitsteiligen Gesundheitseinrichtungen

### **Modul 3: Tools und Techniken eines patientenzentrierten Sicherheitsmanagements**

Start: 19.09.2019

Unit 1: Tools und Techniken des Risikomanagements

Unit 2: Patientenzentriertes Sicherheitsmanagement und Empowerment

### **Modul 4: Veränderungsmanagement für Einrichtungen im**



- partnern (strategische und operative) Ziele entwickelt werden
- die lokale (Netzwerk-)Kultur – und verstehen es, sie weiter zu fördern
- die Methoden, wie Netzwerke analysiert, das Management der Vernetzung durchgeführt und der Verständigungsprozess moderiert werden.

#### **Dozent/-in**

**Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert**, Professor an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften und Mitbegründer des Instituts für angewandtes Management und Organisation in der Sozialen Arbeit (IMOS) der FH Köln

**Klaus Titz**, Dipl. Sozialpädagoge, Organisationsberater, Titz & Partner GbR

#### Seminarbeschreibung

**Ort:** Stuttgart, Paritätisches Mehrgenerationenzentrum

**Kosten:** 1250,00€ für Mitglieder, sonst 1375,00€ inkl. Verpflegungspauschale

#### **Termine im Zeitraum April-Juli 2019:**

- 29. Apr 2019, 11:00 - 18:30 Uhr
- 30. Apr 2019, 09:00 - 15:00 Uhr
- 17. Jun 2019, 11:00 - 18:30 Uhr
- 18. Jun 2019, 09:00 - 15:00 Uhr
- 01. Jul 2019, 11:00 - 18:30 Uhr
- 02. Jul 2019, 09:00 - 15:00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 01.04.2019

[» weiter zum Beitrag](#)

## SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUGENNOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de!](mailto:info@paritaet-bw.de)

## IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28  
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)

Vorstand: Ursel Wolfgramm (Vorstandsvorsitzende)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ursel Wolfgramm

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.